

gebracht worden. Wesentliche Änderungen waren notwendig durch die kritische Ordines-Ausgabe Andrieus, die es erstmals ermöglichte, den Übergang von der römischen zur römisch-fränkischen Liturgie schärfer zu fassen und die Eigenart der fränkischen Neuerungen deutlicher herauszuheben. Auf Grund der Studien von B. Luykx mußte als Ursprungsland der bislang in der Normandie beheimateten Liturgiereform des 10. Jahrhunderts das Rheinland angenommen werden. — Da nunmehr wieder die Handschriftensammlungen der großen und kleinen Bibliotheken Europas der Forschung offenstehen, würden wir es für weitere Auflagen begrüßen, wenn eine Anzahl an Hand von mehr oder weniger typischen Editionen gewonnener oder aus Sekundärliteratur übernommener Ergebnisse an den Quellen überprüft würden. Die Artikel des Dictionnaire d'Archéologie Chrétienne et de Liturgie sind in ihrem Wert und in ihrer Zuverlässigkeit sehr unterschiedlich und sollten in der Regel ohne Nachprüfung nicht übernommen werden.

Regensburg

W. Dürig

Jungmann, J. A., *Missarum Sollemnia* I/II. Dritte, verbesserte Auflage. 1952. Freiburg (Herder). Geb. 60.— DM.

Die rasch aufeinander folgenden Auflagen sowie die Übersetzung in fast alle in der wissenschaftlichen Welt gebräuchlichen Sprachen beweisen die Notwendigkeit und Brauchbarkeit des vorliegenden Werkes zur Genüge. Das Gesamtbild hat sich in der dritten Auflage kaum geändert. Die neuen Ergebnisse der Forschung in Bezug auf Datierungs- und Lokalisierungsfragen sind im Apparat unter-